

Telefonie: Erreichbarkeit sichergestellt

LTN-Liechtenstein TeleNet nimmt Anpassung vor

Von jetzt an können Teilnehmer eines analogen Telefonanschlusses auch bei einer Störung der Telefon-Hauptzentrale die Notrufnummern erreichen.

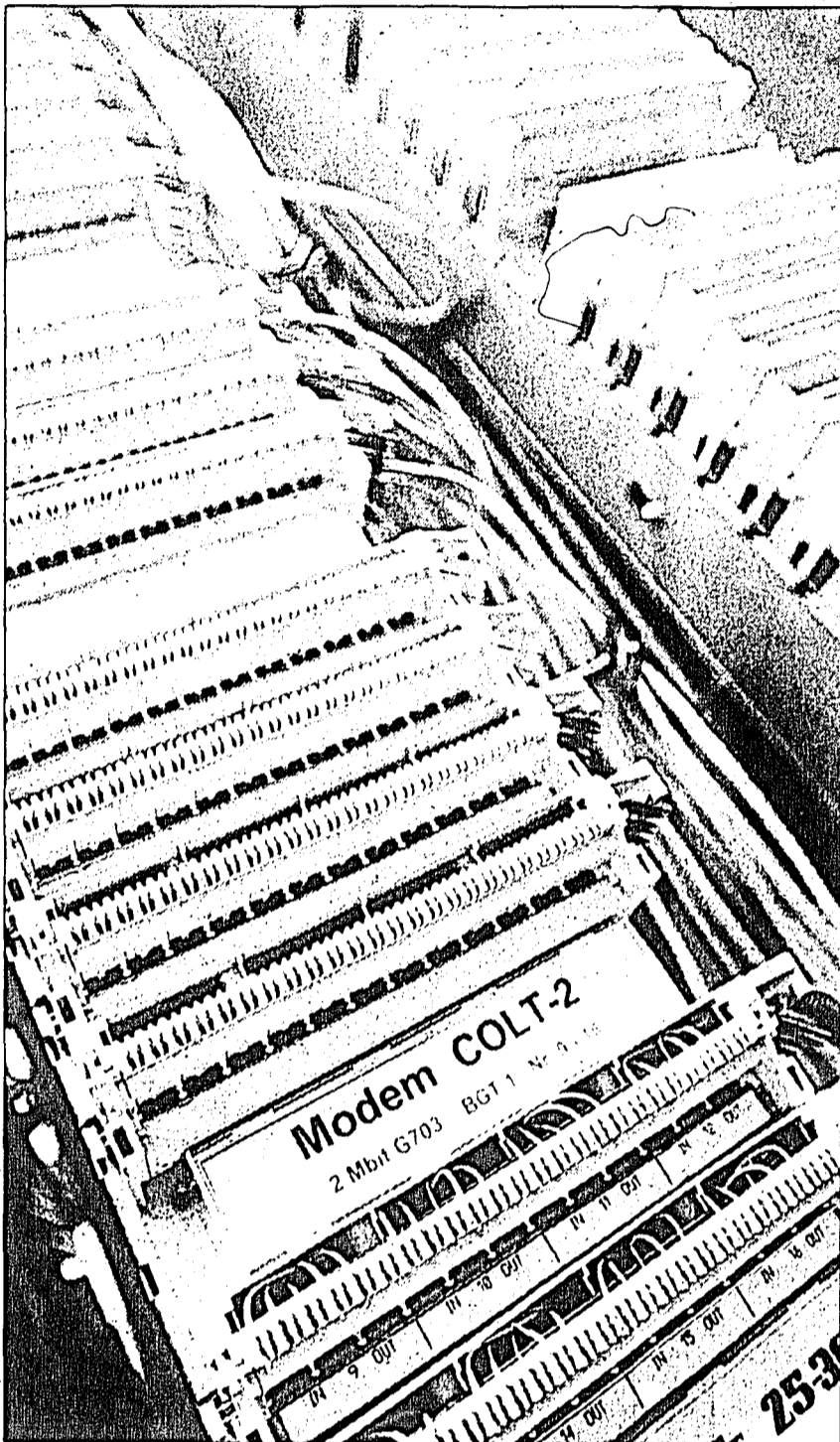
Im Auftrag der Liechtensteiner Regierung hat die LTN - Liechtenstein TeleNet die Erreichbarkeit der Notrufnummern ausgebaut: In der Nacht vom Dienstag, den 18. Dezember, auf Mittwoch, den 19. Dezember, konnte die LTN das Projekt, das etwa 2 Monate dauerte, abschliessen: 72 Leitungen wurden über eine Strecke von mehr als 800 km durchgeschaltet und die dazu notwendige Software an 24 Standorten implementiert.

Bei einer Störung der Telefon-Zentrale oder bei einem Kabelunterbruch geht die so genannte RSS (= Remote Subscriber System, eine Art «untergeordnete Zentrale») in «stand alone» Betrieb. Diese ist in der Lage, eigenständig, d.h. ohne Kontakt zur Mutterzentrale, «einfache» Durchschaltungen auszuführen.

Die LTN hat von jeder RSS aus drei Leitungen geschaltet, die direkt mit der Landespolizei verbunden sind: somit ist die ständige Erreichbarkeit der Nummern 144, 117 und 118 von einem analogen Anschluss aus gewährleistet.

Von nun an können sämtliche Teilnehmer mit einem analogen Telefonanschluss die Notrufnummern erreichen, selbst dann, wenn eine Störung in der Hauptzentrale sein sollte. Diese Absicherung konnte dank intensiver Bemühungen zwischen der Liechtensteiner Regierung und der LTN gewährleistet werden.

Mit dieser Neuerung erfolgte für Liechtenstein ein wichtiger Schritt in Richtung Sicherheit im Telefonnetz. Im Gegensatz zum benachbarten Ausland ist es nun in Liechtenstein auch bei einer Grossstörung möglich, telefonisch Rettung, Feuerwehr und Polizei zu erreichen.



Internationales Jahr der Berge 2002

Auftakt in Malbun mit Schnee-Kino

Die UNO hat am 11. Dezember 2001 den offiziellen Startschuss zum Internationalen Jahr der Berge 2002 gegeben. Liechtenstein wird während des ganzen Jahres mit Projekten und Veranstaltungen die Aufmerksamkeit auf unsere Bergregion lenken.

Den Auftakt hierzu bildet am Samstag, 5. Januar 2002 in Malbun ein Schnee-Kino mit einer Open-Air-Wintervariante des Film-Fests Vaduz. Es werden in einer Schneearena mittels Videobeamer unter freiem Himmel drei Filme auf eine Leinwand aus Schnee projiziert. Die Veranstaltung Schnee-Kino Malbun beginnt um 17.00 Uhr mit einem Apéro bei der Talstation Sareis.

Nach einer Ansprache von Regierungschef Otmar Hasler als Auftakt zum Internationalen Jahr der Berge 2002 in Liechtenstein startet Clown Ben zu einer Skitour und kämpft mit den Schwierigkeiten, die Skischuhe, Ski und Skistöcke verursachen.

Um 18.00 Uhr beginnt der erste Film mit dem Kinderfilm «Heidi» (Version 2000) mit Paolo Villaggio, Marianne Denicourt und Babett Arens. Um 20.00 startet «Vertical Limit» - ein Abenteuerfilm auf dem K2 - und um 22.00 folgt als dritter Film die Komödie des letzten Jahres «American Pie» mit Jason Biggs.

Der Eintritt ist für alle Filme gratis; Getränke sind an der Cinéma-Snow-Bar erhältlich.

Geschieden, was macht Mann dann?

Ein Netzwerkprojekt im Rahmen der Aktion «MannsBilder».

Männer haben die Macht in Wirtschaft und Politik, für die gleiche Arbeit erhalten sie mehr Lohn als Frauen. Also geht es ihnen gut? Das meinen viele. Doch der männliche Lebensstil hat auch so seine Schattenseiten.

Mannsein ist nicht mehr das, was es noch im letzten Jahrhundert war. Seitdem das starke Geschlecht auch schwach sein darf, sind die Rollenbilder durcheinander geraten, die Orientierungen gingen verloren. «Gut» ist ein Mann anscheinend nur dann, wenn er nicht gewalttätig, gesundheitsriskant, sexuell übergriffig oder kriminell ist. Aber: Wie geht gutes Mannsein in unserer Zeit? Ganz einfach: Alle Männer haben die positiven Potenziale des Männlichen in sich, und die gilt es zu fördern. Das Netzwerk wird im laufenden Jahr Jahr 2002 mit Projekten zum Thema

«Männergesundheit» starten, um genau diese Potenziale zu fördern.

Geschieden, und dann?

Den Beginn macht der Kurs «Geschieden, was macht Mann dann?» Angesprochen sind hierbei Männer aller Altersklassen, die bereits geschieden sind, in Scheidung leben oder eine Scheidung planen. Der Kurs wird geleitet von Mag. Johannes Rauch, einem erfahrenen Therapeuten aus Feldkirch. An zwei Samstagvormittagen (19. und 26. Januar 2002), jeweils von 14 bis 17 Uhr, werden eigene Erfahrungen, der Teilnehmer diskutiert, neue Lösungsmodelle angesprochen und Wege aus der Krise erörtert. In einem späteren Kurs zu diesem Thema werden juristische Fragen erörtert. Anmeldung und Detailinfos: NetzWerk, Verein für Gesundheitsförderung, Landstr. 194, 9495 Triesen - Tel. 399 20 82, Fax 399 20 85, E-Mail: netz@netzwerk.li

Fledermäuse und Fliessgewässer

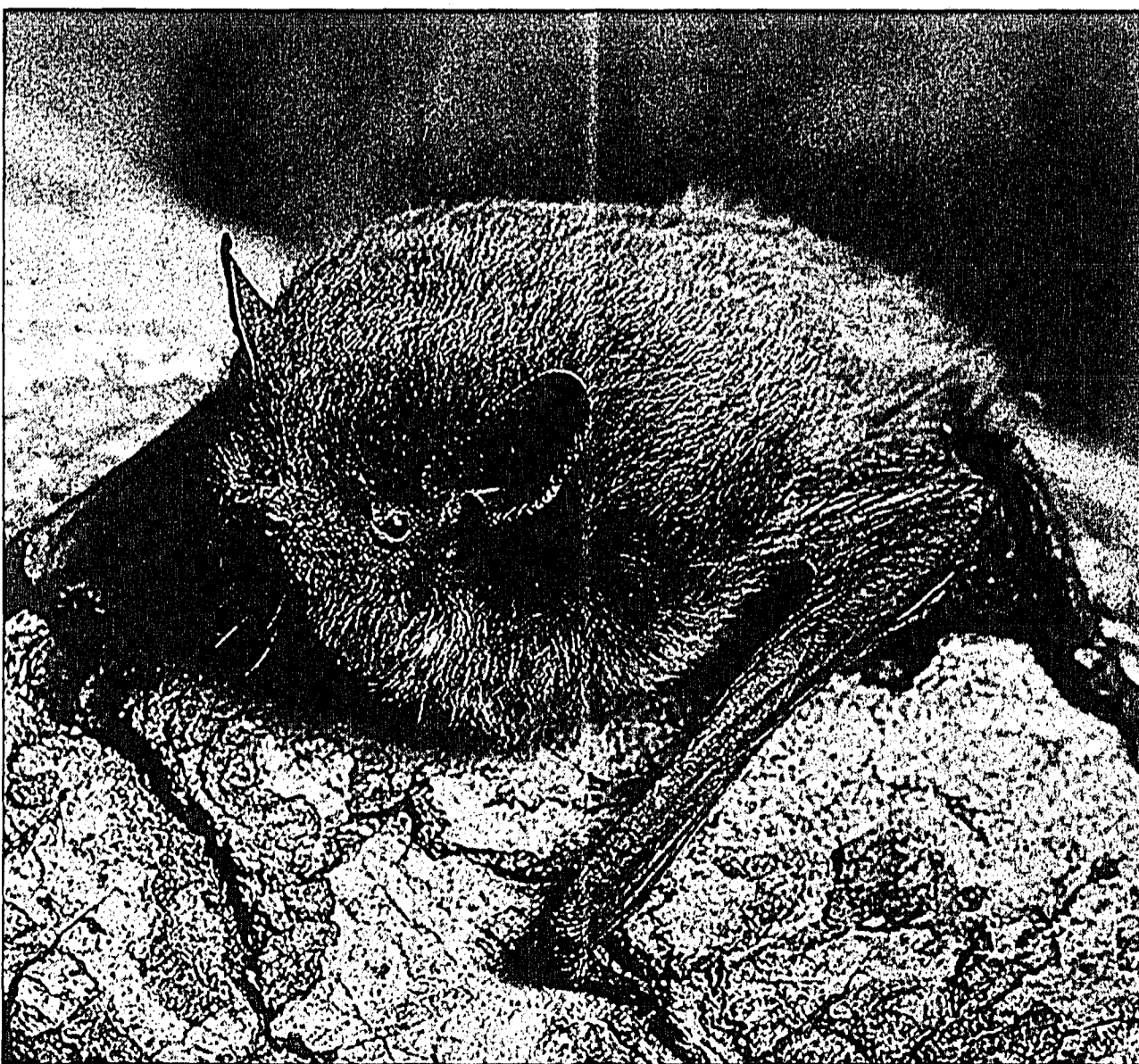
Balzner Neujahrsblätter 2002

Was haben Fledermäuse und Fliessgewässer gemeinsam? Beide Themen stehen, zumindest was ihre «Balzner Arten» betrifft, im Mittelpunkt der Präsentation der «Balzner Neujahrsblätter 2002» am Samstag, den 5. Januar 2002 um 18.30 Uhr im kleinen Gemeindesaal, Balzers.

Silvio Hoch hat sich in jahrelanger Forschungsarbeit mit den «Balzner Fledermäusen» befasst und hat dabei diverse Arten dieser scheuen Tiere an verschiedenen Standorten identifiziert. In einem Kurzreferat fasst er die wesentlichen Ergebnisse seiner Forschungen zusammen und führt in weitgehend unbekanntem Aspekten dieser nächtlichen Mitbewohner ein.

Gertrud Haidvogel, Universität für Bodenkultur in Wien, hat vor einiger Zeit als Mitautorin wesentlich an einer Untersuchung über die Fliessgewässer Liechtensteins mitgearbeitet. Sie stellt die Balzner Bäche, welche das Landschaftsbild prägen, im Rahmen natürlicher Entwicklung und menschlicher Eingriffe dar. Die Präsentation der «Balzner Neujahrsblätter 2002» verspricht Interessantes über «unbekannte Balzner Natur» und ist damit besonders wertvoll für alle an der Thematik Interessierten über die Gemeinde Balzers hinaus.

Die Gemeinde Balzers offeriert anschliessend einen Apéro zum neuen Jahr. Der Eintritt ist frei. Gemeindevorsteherung und Redaktionsteam «Balzner Neujahrsblätter» freuen sich auf zahlreichen Besuch. (Eing.)



NACHRICHTEN

Die Getreideküche

Ein Praktisches Wochenende findet vom 4. bis 6. Januar 2002 im Haus Gutenberg unter der Leitung von Leo Grassmuck, Koch im Haus Gutenberg, statt. Durch die Getreideküche lässt sich eine geschmacklich abwechslungsreiche Ergänzung in die vegetarische Küche bringen. Aus den sieben wichtigsten Getreidesorten werden wir gemeinsam

- Brot backen
- Müsli und Frischkornbrei zubereiten
- Suppen kochen
- Hauptspisen und Desserts zubereiten
- aber auch Grundsätzliches über Getreide und Getreideküche erfahren.

Leo Grassmuck gibt Ihnen Anleitung, praktische Tipps und Rezepte, damit Sie auch zu Hause die Getreideküche erproben und geniessen können. Anmeldungen und Detailinfos: Haus Gutenberg, 9496 Balzers, Tel. 388 11 33, Fax 388 11 35, E-Mail: gutenberg@haus-gutenberg.li, www.haus-gutenberg.li. (Eing.)

Tai Chi Chuan-Einführung

SCHAAN: Tai Chi Chuan ist eine Jahrhunderte alte meditative Atem- und Bewegungsmethode, die in China entwickelt wurde und für alle Generationen gleichermaßen geeignet ist. Die Übungseinheiten werden ergänzt durch Meditation, spezielle Körper- und Atemübungen, Stretching. Der Kurs 763 unter der Leitung von Rüdiger Breustedt beginnt am Freitag, den 11. Januar um 20.15 Uhr im Haus Stein-Egerta in Schaan. Anmeldung und Auskunft bei der Erwachsenenbildung Stein-Egerta in Schaan. (Eing.)